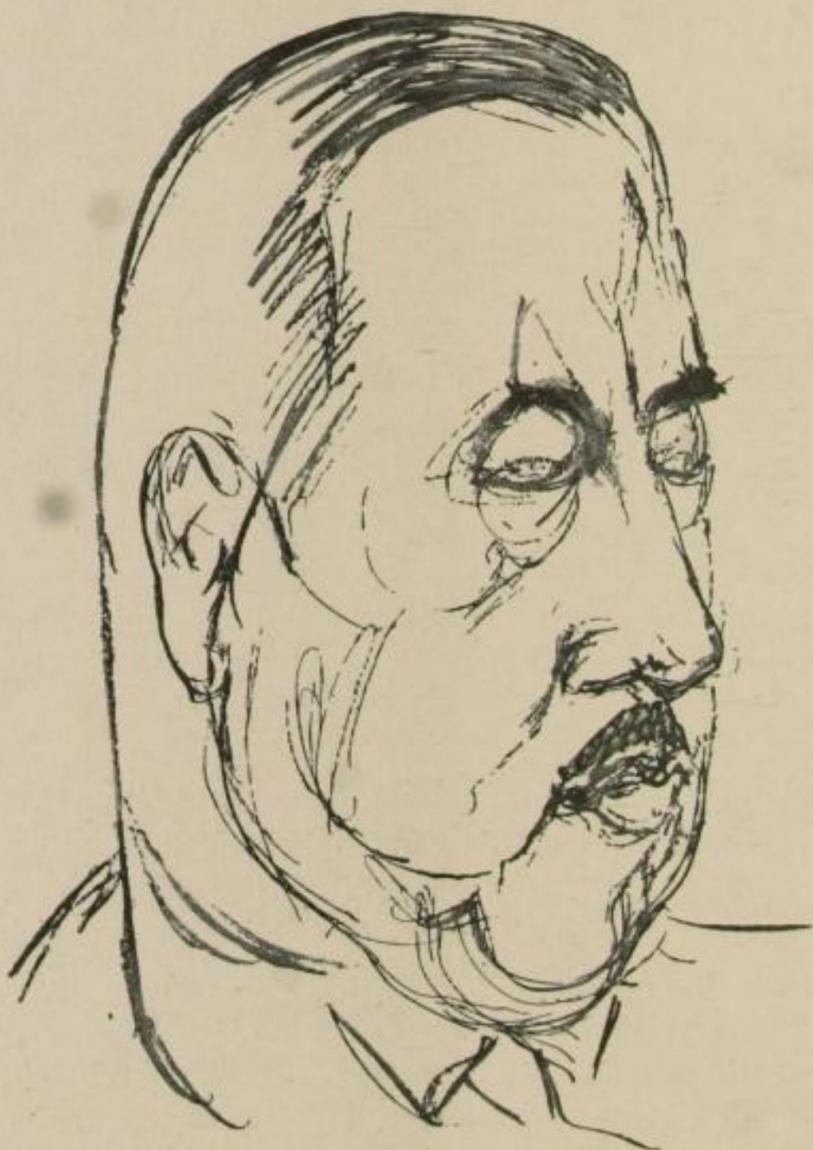


auch richtige, doch nur vage Umrißlinien dessen, was eine Hand wirklich „zusagen“ hat. Charakter, Schicksale, vergangene Erlebnisse, Aussichten, Gefahren, all das erzählt ihr die Hand, mit der sie sich befaßt, und in einem eigenen Buch hat sie viele schwarze Hände abgedruckt und ihr „Mene Tekel“ festgehalten. Viele berühmte und einflußreiche Leute haben ihr die Hand entgegengestreckt und vor dieser Hexenmeisterin den Respektshut gezogen.

Wirklich, wer sie so sieht in ihrer mittelalterlichen Rundlichkeit mit dem geröteten Antlitz, den scharf aber nicht stechend, doch unerbittlich sich festsaugenden Aeuglein hinter den großen runden Gläsern, der wird an allerlei Sonderbares erinnert. Gewiß nicht an die Hexe der Kindermärchen oder vergangener Angstjahrhunderte. Wohl aber an jene geheimnisvollen Frauenwesen, die zu allen Zeiten in irgendeiner Form als „weise Frauen“ die Schritte Rat- und Zukunfttheischer auf sich lenkten. Aber sie ist dabei keineswegs eine Orakelspenderin. Ihr „Sehen“, ihre Einfühlungskraft scheint wissenschaftlich geleitet und bestimmt, sagt nur, was sie verantworten kann, kennt das Wie und Warum ihrer Deutung, hat Ernst und Methode. Trotzdem ist sie eine weise Frau! Sie ist es und bleibt doch ganz auf dem festen Boden der Realität. Sie gespenstert mehr berlinerisch, im Gegensatz zu den Münchener Hellsehern. In München gibt es nämlich noch richtige Gespenster außerhalb von uns, selbständigen Daseins, dem Urboden oder vergangenen Zeiten

irrlichtisch entstiegen. In Berlin aber gespenstert der Berliner höchst persönlich, d. h., er wird durch die Schnelligkeit und Präzision des Umtriebes und Ablaufes in seiner Stadt aufgerieben, so daß er irgendwo ganz durchsichtig wird und manchmal etwas fadenscheinig Gespenstisches an ihm herausguckt. Aber nur für kurze Momente, flugs rettet er sich wieder ins Maschinelle, in die 100 PS und täuscht sich unglaubliche Vitalität und Strammheit vor. Hier ist Frau Raschigs Feld der Tätigkeit. Hierher gehört sie, hier ist sie einzig.

Zum Schluß noch zu dem berühmten Hellseher *Peter Johansen*. Er gehört auch zu den dicken „Sehenden“, die phlegmatisch



R. Großmann

Peter Johansen